



NIEDERSCHRIFT Nr. 23

über die am Dienstag, den 04.12.2018 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP
Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP
GGR Ludwig Fallmann - ÖVP
GGR Maurer Mario- SPÖ
GGR Reinhard Nosofsky -ÖVP
GR Johann Faschingleitner - ÖVP
GR Andreas Prüller – ÖVP
GGR Engelbert Teufel ÖVP
GR Faschingleitner Claudia – ÖVP
GR Eßletzbichler Herbert - ÖVP
GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP
GR Großberger Manfred – ÖVP
GR Manfred Biborosch ÖVP
GR Sturmlehner Anita – SPÖ
4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt:

GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP

GGR Reinhard Nosofsky erscheint verspätet um 19:41 bei TOP 3 zur Sitzung

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **14** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
3. Nachtragsvoranschlag 2018
4. Beschlussfassung über Änderungen von Voranschlagsposten für das Haushaltsjahr 2018
5. Voranschlag 2019, Mittelfristiger Finanzplan
6. Dorfplatzgestaltung Vergabe Tiefbau
7. Kulturzentrum: Nachträge der einzelnen Gewerke
8. Neubau Kindergarten: Vergabe Darlehen für Zwischenfinanzierung
9. Gemeindeamt: Ankauf Buchhaltungssoftware
10. G21: Beschluss Kosten Phase Vertiefen – Umsetzen
11. Subventionsansuchen: Lebensabendsverschönerungsverein
12. Subventionsansuchen: Freiwillige Feuerwehr Reinsberg
13. Subventionsansuchen: Sportunion Reinsberg
14. Subventionsansuchen: Evangelische Pfarre Melk / Scheibbs

15. Subventionsansuchen: Burgarena Reinsberg Kulturförderung Teil 2
16. Subventionsansuchen Gemeinde Lunz: Naturparkzentrum
17. Allfälliges

Der Bürgermeister hat vor Beginn der Sitzung einen **Dringlichkeitsantrag** eingebracht.

Betreff: **Ansuchen Agrarausschuss: Unterstützung Wasserlieferungen wegen Trockenheit**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass dieser Punkt als Punkt 17 in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Antrag: Soll der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden?

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 11.09.2018 kein Einwand erhoben wurde.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

ad 2) Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung vom 27.11.2018 zur Kenntnis.

ad. 3) Nachtragsvoranschlag 2018

Sachverhalt:

Der Voranschlag 2018 wird im Außerordentlichen Haushalt um 2 Vorhaben ergänzt:

- Errichtung Kindergarten: Die Gemeinde Reinsberg hat den Grundsatzbeschluss gefasst 2019 einen neuen Kindergarten zu errichten. Da es heuer bereits zu Ausgaben im Bereich Planung und Beratungen gekommen ist, wird dieses Vorhaben im NTV 2018 aufgenommen.
- Rotes Kreuz: Bezirksstelle Scheibbs – den Gemeinden im Bezirks Scheibbs wurden zusätzliche Bedarfszuweisungen seitens des Landes in Aussicht gestellt, um die Bezirksstelle Scheibbs bei der Finanzierung des Zubaus zu unterstützen

Änderungen im außerordentlichen Haushalt

Im außerordentlichen Haushalt werden zwei neue Vorhaben erstellt.

NTVA 2018**Errichtung
Kindergarten –
Einnahmen [€]****Ausgaben [€]**

Darlehen Kindergartenneubau	53.000
--------------------------------	--------

Errichtung Kindergarten	53.000
-------------------------	--------

**Rotes Kreuz-
Bezirksstellengebäude
– Einnahmen [€]****Ausgaben [€]**

Zusätzliche BZ Land NÖ	4.500
---------------------------	-------

Planungskosten VAZ	4.500
--------------------	-------

Zusätzlich werden bei den Vorhaben

- Bauhof Zubau Lagerhalle (die Zuführung vom ordentlichen Haushalt wird von € 11.000 auf € 14.000 erhöht) und
- Veranstaltungszentrum (für die sonstigen Ausgaben wird eine Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt in einer Höhe von € 2.000,- vorgesehen)

Anpassungen vorgenommen.

Zusätzlich werden auch im ordentlichen Haushalt Anpassungen im Voranschlag durchgeführt.

Gesamtaufstellung

Gruppe	Einnahmen	VA 2018	Veränderung	VA neu
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	16.200	1.500	17.700
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.000	0	4.000
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	14.700	0	14.700
3	Kunst, Kultur und Kultus	6.100	0	16.100
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	1.000	1.000
5	Gesundheit	0	0	0
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	7.500	500	8.000
7	Wirtschaftsförderung	500	0	500
8	Dienstleistungen	308.800	-2.200	306.600
9	Finanzwirtschaft	1.517.700	226.700	1.744.400
		1.875.500	226.500	2.102.000

Gruppe	Ausgaben	VA 2018	Veränderung	VA neu
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	289.000	7.900	296.900
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	8.400	0	8.400
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	271.200	-2.200	269.000
3	Kunst, Kultur und Kultus	64.300	64.200	128.500
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	142.700	-4.000	138.700
5	Gesundheit	241.000	0	241.000
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	42.200	11.000	53.200
7	Wirtschaftsförderung	34.600	9.200	43.800
8	Dienstleistungen	399.800	4.400	404.200
9	Finanzwirtschaft	382.300	136.000	518.300
		1.875.500	226.500	2.102.000

Die Mehrausgaben im ordentlichen Haushalt sind durch den Überschuss 2017 und Mehreinnahmen gedeckt.

Der Bürgermeister erläutert die Veränderungen im Nachtragsvoranschlag.

GGR Nosofsky erscheint um 19:41 zur Sitzung.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Nachtragsvoranschlag 2018 zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 4) Beschlussfassung über Änderungen von Voranschlagsposten für das Haushaltsjahr 2018

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erläutert einige Überschreitungen von Voranschlagsposten sowie die Ursache ihrer Entstehung. Der Unterschied zwischen der endgültigen Summe im Rechnungsabschluss und der veranschlagten Beträge kann laut Gemeinderatsbeschluss vom 21.02.1987 10 % aber höchstens € 3.633,-- betragen. Abweichungen über diesem Ausmaß sind in der Gemeinderatssitzung zu erläutern. Es ist daher eine Beschlussfassung über Änderung von Voranschlagsposten des Haushaltsjahres 2018 notwendig.

Die Überziehungen sind gedeckt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen von diversen Haushaltsposten im Jahr 2018, z.B. Überschuss des Jahres 2017, höhere Finanzausweisung, usw.

Vom Gemeindevorstand werden die Änderungen der Voranschlagsposten im Haushaltsjahr 2018 durchbesprochen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Überschreitungen der Haushaltsposten für das Jahr 2018 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 5) Voranschlag 2019, Mittelfristiger Finanzplan

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erläutert die Voranschlagsposten.

Gesamteinnahme im ordentlichen Haushalt: € 1.569.600

Gesamtausgabe im ordentlichen Haushalt: € 1.569.600

Der Bürgermeister erläutert, sollten im Laufe des Jahres 2019 notwendige Ausgaben noch nicht im Voranschlag veranschlagt sein, dass ein Nachtragsvoranschlag erstellt und beschlossen werden muss.

Im Außerordentlichen Haushalt des Jahres 2019 scheinen Vorhaben auf:

Vorhaben 1	Errichtung Kindergarten	€	1.500.000
Vorhaben 2	Dorferneuerung:		
	Gemeinde21 und Errichtung Wohnmobilstellplatz	€	20.000
Vorhaben 3	Rotes Kreuz – Zubau Bezirksstelle	€	4.500
Vorhaben 4	Gemeindestraßenbau	€	110.000
Vorhaben 5	Erhaltung Güterwege	€	15.000
Vorhaben 6	Veranstaltungszentrum	€	932.000
<u>Gesamt A.O. Haushalt 2018</u>		€	2.581.500

Antrag: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Voranschlag 2019 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2024

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2024 und die Voranschlags- und Rechnungsquerschnitte für diese Jahre auf Basis der Werte für 2019 – 2024 werden dem Gemeindevorstand zur Ansicht vorgelegt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Mittelfristigen Finanzplan 2019 - 2024 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 6) Dorfplatzgestaltung im Zuge Errichtung Kulturzentrum

Sachverhalt:

Im Zuge der Grabarbeiten für das Kulturzentrum wurde auch mit der Umgestaltung des Dorfplatzes zwischen Kulturzentrum und Kirche begonnen. Die Grabarbeiten für die Leitungen (Wasser, Kanal,...) im Zuge der Verlegung des EVN Hauptkabels wurden von der Fa. Schönhofer, die für die Planie von der Fa. Metzinger durchgeführt.

Die Fa. Schönhofer hat folgendes Angebot gelegt:

1 m³ = € 39,40 (Künettenaushub und Wiederherstellung)

Extras:

Asphaltschneiden: €12,00 lfm

Asphaltaufbruch und Deponie: 48,6 m³

Asphaltwiederherstellung durch die Gemeinde

Suchschlitze (Best. Leitungen freilegen) in Regie

Rohre, Kabelverlegung in Regie

Regie:

Baufacharbeiter € 44,50

Bagger TB290 € 61,50

LKW 3 A € 59,00

Da seitens der Fa. Schönhofer noch keine endgültige Abrechnung vorliegt, werden diese Kosten noch nicht beschlossen.

Die Fa. Metzinger hat eine Aufstellung für die Zusatzleistungen betreffend das Kulturhaus und den Vorbereitungen für den Dorfplatz vorgelegt.

Darin enthalten sind:

Zusatzleistungen Gebäude:	€	13.896,79	
Dorfplatzgestaltung - Vorarbeiten	€	4.381,10	
- Schotterung	€	4.239,00	
<u>Fundierung Stiegenanlage</u>	€	<u>4.194,00</u>	
	€	26.710,89	netto

Vom Vorplatz des Kulturhauses soll eine Stiege bis zum Stadlerparkplatz errichtet werden. Dabei handelt es sich um Zusatzkosten für eine im Angebot enthaltene Außenstiege im Bereich des Kultursaaes, die nicht errichtet wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Kosten durch die Fa. Metzinger zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 7 Kulturzentrum: Nachträge der einzelnen GewerkeSachverhalt:

Architekt Brandhofer hat eine Aufstellung über außertourliche Mehrkosten zu bereits ausgeschriebenen Gewerken vorgelegt (Regieleistungen und Nachträge).

Nachträge / Regie Zimmerer Fa. Heigl

	netto	brutto
Raffstoreschacht Chorproberaum	619,00 €	742,80 €
Regie Stemmarbeiten Notüberlauf	96,00 €	115,20 €
Regie Nut fräsen für Elektroleitung	96,00 €	115,20 €
Steichbalken Ache 02-03	584,72 €	701,66 €
Luftdichter Raumabschluss OG	3.309,50 €	3.971,40 €
Luftdichter Raumabschluss Saal ist noch offen	- €	- €
Wandanschluss Lichtbandkonstruktion	1.970,00 €	2.364,00 €
Deckenkonstruktion OG Fa. Heigl	1.530,47 €	1.836,56 €
Fensterriegel Fa. Heigl	5.718,41 €	6.862,09 €
BSH Erhöhter Querschnitt 26/160/110 GL28 Fa. Heigl	1.950,00 €	2.340,00 €
	15.874,10 €	19.048,92 €

Nachträge / Regie Dachdecker Sprengler Fa. Ratay

Alu Fensterbänke Fa. Ratay	433,50 €	520,20 €
Kiessteg Fa. Ratay	1.782,00 €	2.138,40 €
	2.215,50 €	2.658,60 €

Antrag: Der Gemeinderat möge den zusätzlichen Kosten der Firma Heigl zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag: Der Gemeinderat möge den zusätzlichen Kosten der Firma Ratay zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 8) Neubau Kindergarten: Vergabe Darlehen für ZwischenfinanzierungSachverhalt:

Die Gemeinde Reinsberg errichtet einen neuen Kindergarten mit einer geschätzten Bausumme in der Höhe von € 2.054.450,- netto.

Die Finanzierung erfolgt mittels Förderung aus dem EU-Topf „ELER“. Die 100%ige Fördersumme wird allerdings erst nach Bauende ausbezahlt, weshalb wir ein Darlehen als Zwischenfinanzierung über diese Summe benötigen.

Die Fördersumme setzt sich laut Schreiben der NÖ Landesregierung über die Förderzusage der ELER Mittel wie folgt zusammen:

Fördersumme EU € 1.015.514,63

Fördersumme Land NÖ € 1.038.935,37

Bei dem Darlehen handelt es sich um ein endfälliges Darlehen, da die gesamte Fördersumme nach Fertigstellung ausbezahlt wird. Die Gemeinde Reinsberg verpflichtet sich diese Fördersumme (ELER-Mittel) zur Tilgung des Darlehens zu verwenden.

Eckpunkte der Ausschreibung:

Darlehenshöhe € 2.054.450,-

Laufzeit 5 Jahre

Tilgung Endfälliges Darlehen

Verzinsung	a.) <i>kal/360, halbjährlich, dekursiv</i>
	b.) <i>Fixzinssatz</i>
Zinsanpassung	<i>01.06. bzw. 01.12.</i>
Sonstige Gebühren	<i>keine</i>
Zuzählung	<i>mehrere Teilbeträge auf Abruf</i>
Frühzeitige Kapitaltilgung	<i>vor Ablauf der Laufzeit ist der Kreditnehmer berechtigt zu den Sondertilgungen durchzuführen, ohne zusätzliche Spesen und Gebühren</i>
Zinsfälligkeitsterminen	
Sonstiges	<i>Die Konditionen werden auch bei einer geringeren oder höheren Darlehenssumme aufrechterhalten</i>

Es wurden 5 Banken zur Angebotslegung eingeladen:

	Aufschlag	Fixzinssatz 5 Jahre	3 Jahre
<u>Hypo Niederösterreich</u>	0,52 %	0,843 %	-
<u>Volksbank Ötscherland</u>	0,74 %	0,97 %	0,97 %
<u>Sparkasse Scheibbs</u>	0,25 %	0,65 %	
<u>Bank Austria</u>	0,42 %	-	-
<u>Raiba Mostviertel Mitte</u>	0,80 %	1,5 %	0,85 %

Der Gemeinderat entscheidet sich für die Variante mit dem variablen Zinssatz.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe des Darlehens an die Sparkasse Scheibbs als Billigstbieter mit einem Aufschlag von 0,25% auf den 6-Monats Euribor zustimmen. Es handelt sich um ein endfälliges Darlehen (Bedeckung durch ELER Förderung) mit einer Laufzeit von 5 Jahren und der Möglichkeit einer vorzeitigen Darlehenstilgung.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmung

1 Stimmenthaltung (Claudia Faschingleitner), 13 Ja Stimmen

ad. 9) Gemeindeamt: Ankauf Buchhaltungssoftware

Sachverhalt:

Mit der VRV 2015 wird für die Gemeinden das Buchhaltungssystem auf eine Mischform aus Kameralistik und Doppelter Buchhaltung umgestellt. Dafür muss das Buchhaltungsprogramm der Gemeinde (Atlas der Fa. TWS) erneuert werden. Da sich die TWS mit der Fa. ÖKOM fusioniert hat, möchte die Gemeinde Reinsberg auf das Buchhaltungssystem der Fa. Ökom umsteigen. Im Bezirk Scheibbs verwenden derzeit die Gemeinden Scheibbs und Steinakirchen dieses Softwaresystem.

Herr Spreitzhofer vormals TWS nun Fa. Ökom hat ein Angebot für die Umstellung der Buchhaltungssoftware gelegt.

Einmalkosten newsystem

Summe Lizenzen Finanzwesen	€	1.244,60 (statt 6.223,00)
Lizenzen Microsoft 3 user	€	3.270,00
	€	4.514,60

Einmalkosten Projekt

Datenübernahme	€	2.000,00
Setup	€	1.800,00
Parametrierung kundenspezifischer Aktivitäten		pro Stunde 150,00
Beratung, Projektmanagement und Koordination		pro Stunde 110,00
Schulung (20 Std. á € 110,00)	€	2.200,00
	€	6.000,00

Fahrtkosten pro Anfahrt € 225,00

Laufende Kosten – pro Monat € 109,97 / Monat

Software als Serverbetrieb im Rechenzentrum € 125,00 / Monat

Der Gemeindevorstand wollte, dass bei der Gemeinde Wang angefragt wird weshalb sie von Ökom auf die andere Software umgestellt hat und es sollten auch von den beiden anderen großen Softwarefirmen (Gemdat und Comm-unity) Angebote eingeholt werden.

Die Fa. **Comm-Unity** hat für ihre Softwarelösung „GeOrg“ folgendes Angebot gelegt:

Variante Kauf:

GeOrg	€	8.410,68
Nachlass	€	1.385,00
Datenübernahme	€	6.108,00
Schulung	€	8.960,00
<u>Nachlass</u>	€	<u>1.500,00</u>
	€	20.593,68

Laufende Kosten – pro Monat € 320,42 / Monat

Die Fa. **GemDat** hat für ihre Softwarelösung „k5“ folgendes Angebot gelegt:

k5 Finanzbuchhaltung	€	8.710,00
<u>Nachlass</u>	€	<u>2.800,00</u>
	€	5.910,00

Datacenter Kosten (1 user) € 1.150,00

Installation á € 126 / Stunde
 Datenübernahme á € 126 / Stunde
 Schulung á € 126 / Stunde

Laufende Kosten – pro Monat	€	133,62 / Monat
Fernwartungspauschale	€	38,00 / Monat
Datacenterkosten (1 user)	€	68,00 / Monat (+ €37,- für weiteren user)

Übersicht:

Firma	Einmalkosten Programm [€]	Einmalkosten Datenübernahme	Schulung [€]	Laufende Kosten [€]
ÖKOM	4.514,60	3.800,00	2.200,00 (€ 110,-/h) + € 225,- / Anfahrt	234,97
Comm-unity	7.025,68	5.358,00	8.210,00	320,42
GemDat	5.910,00 + Übernahme Datacenter 1.150,-/user	nach Aufwand (€ 126,- / h)	nach Aufwand (€ 126,- / h)	313,62

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Ankauf der Buchhaltungssoftware von der Fa. ÖKOM zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 10) Gemeinde21: Beschluss Kosten Phase Vertiefen - Umsetzen

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2018 hat der Gemeinderat beschlossen in die Förderschiene der Gemeinde21 mit der Phase 1 (überprüfen) wiedereinzusteigen. Nach Abhaltung einer Exkursion und Gesprächen mit Miriam Gerhardter soll nun mit der 2. Phase (Umsetzen) weitergemacht werden.

2. Phase: Vertiefen – Umsetzen (Dauer ca. 2,5 Jahre) für diese Phase ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig

Die Kosten für die 2. Phase (Umsetzen) betragen seitens der noe.regional

	€	7.283,33
zzgl. 20 % Mwst	€	1.456,67
	€	8.740,00 inkl. Nebenkosten

Am Mi 28.11.2018 fand eine erste große Veranstaltung durch die Gemeinde21 statt – das Dorfgespräch. Dabei wurde die vergangene Förderperiode nochmals beleuchtet und in weiterer Folge werden auch die neuen Themenschwerpunkte für die Förderperiode 2019-2022 festgelegt. Angedacht sind die Themenkreise: Generationen, Kultur und Dorfökonomie

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Einstieg in die 2. Phase der Gemeinde21 und den anfallenden Kosten zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 11) Subventionsansuchen: Lebensabendverschönerungsverein

Sachverhalt:

Leopold Resl als Obmann des Vereins sucht um Unterstützung für den Ankauf eines Fahrzeuges für Ausflüge im Pensionistenheim Scheibbs an. Er möchte für Senioren, die nicht mehr mobil sind, mit dem behindertengerechten Fahrzeug Ausflüge organisieren. Der Bus könnte auch von den Gemeinden für Taxifahrten ausgeliehen werden. Seitens des GVV hat es den Vorschlag gegeben 50 cent pro Einwohner zu geben. Es soll vor der Gemeinderatssitzung nochmals mit Stefan Schuster als GVV Obmann.

Antrag: Der Gemeinderat möge einer einmaligen Unterstützung von € 500,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 12 Subventionsansuchen: Freiwillige Feuerwehr Reinsberg

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Reinsberg hat um eine Subvention für den laufenden Betrieb um eine Subvention in der Höhe von € 2.500,- angesucht.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Subventionsansuchen zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 13) Subventionsansuchen: Sportunion - Jugendförderung

Sachverhalt:

Die Sportunion Reinsberg sucht um eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- an. Es soll damit der Verein bei der Jugendarbeit unterstützt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Subventionsansuchen zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

1 Stimmenthaltung Reinhard Nosofsky (Präsident der Sportunion), 13 Ja Stimmen

ad. 14) Subventionsansuchen: Evangelische Pfarre

Sachverhalt:

Die Evangelische Pfarre Melk-Scheibbs hat um eine Subvention für das Jahr 2018 angesucht. 2017 wurden seitens der Gemeinde Reinsberg € 100,- gewährt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Subventionsansuchen zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

3 Nein Stimmen: Teufel Engelbert, Großberger Manfred, Fallmann Ludwig, 11 Ja Stimmen

ad 15) Subventionsansuchen Burgarena Reinsberg Kulturförderung Teil 2

Die Burgarena Reinsberg sucht um eine Subventionierung für den Kulturbetrieb in der Höhe von € 14.000,- an.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Subventionsansuchen zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 16) Subventionsansuchen Gemeinde Lunz Naturparkzentrum

Das Wildnisgebiet Dürrenstein errichtet in Lunz/S. ein Naturparkzentrum. Dafür gibt es eine offizielle Unterstützeraktion für private und öffentliche Spender. Durch den Lunzer Bgm. Martin Ploderer wurde auch die Gemeinde Reinsberg um eine Unterstützung in Form des Ankaufes eines Packages im Wert von € 1.500,- gebeten.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Subventionsansuchen zustimmen.

Beschluss: Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 17) Ansuchen Agrarausschuss: Unterstützung Wasserlieferungen wegen Trockenheit

Der Agrarausschuss stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Reinsberg möge den Landwirten, die aufgrund der Trockenheit im Jahr 2018 Wasserlieferungen durch die Feuerwehr in Anspruch nehmen mussten, die Transportkosten in der Höhe von ca. 1.400,- für das Jahr 2018 zurückerstatten. Zusätzlich sollen die Wassergebühren erlassen werden.

Die Rückerstattung soll in Form von Geschäftsgutscheinen erfolgen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 18) Allfälliges

- Termine Gemeinderatssitzungen 2019
 - 12. Februar 2019
 - 19. März 2019
 - 18. Juni 2019
 - 10. September 2019
 - 03. Dezember 2019

- Der Bürgermeister geht die Liste der nächsten Ausschreibungen durch und listet Firmen auf, die zur Angebotslegung eingeladen werden sollen auf.
- Bürgermeister Faschingleitner bedankt sich bei den Gemeinderäten und informiert über Gespräche mit der WAV betreffend die Errichtung des Sozialzentrums.

Unterschriften: